

A woman is shown from the back, wearing black lace lingerie. The top is a corset-style bodice with lace and sheer panels. A garter belt is visible around her waist, with a strap hanging down her back. She is also wearing black stockings. The background is a solid dark blue.

Anale Entjungferung mit Dreier

Geile Erotikstory

18+

Bernadette Binkowski

Anale Entjungferung mit Dreier

Geile Erotikstory

Bernadette Binkowski

*Dieses Buch enthält sexuell anstößige Texte
und ist für Personen unter 18 Jahren nicht
geeignet. Alle beteiligten Charaktere sind
frei erfunden und volljährig.*

Susi lag auf ihrem Bett und dachte an die vergangenen Stunden, die sie in den Armen von Armin verbracht hatte. Ihre neue Bekanntschaft hatte sich schnell zu einem amourösen Abenteuer ausgeweitet und Susi musste schmunzeln, als sie jetzt daran dachte, wie Armin in sie eingedrungen war und an ihrem Hals geflüstert hatte, wie gut es sich anfühlte, so tief in ihr zu sein. Bei diesen Gedanken fühlte Susi auch jetzt noch, wie sich ein starkes Kribbeln in ihrer Scham ausbreitete und wie sich ihre Vagina erneut weit spreizen wollte. Sie fuhr sich mit der Hand unter den Rand ihres Slips und betastete ihre weichen Schamlippen, die sich schon wieder feucht anfühlten. Als Susi ihren Finger auf ihren Kitzler legte, spürte sie eine leichte Reizung, doch es nichts Unangenehmes an sich; ganz im Gegenteil.

Mit leichtem Druck massierte sie ihren

Kitzler, während sie mit geschlossenen Augen daran dachte, wie nah ihr Armin in den letzten Stunden gewesen war. Leise stöhnend beugte Susi ihren Oberkörper durch und stellte die Beine nun leicht gespreizt auf das zerwühlte Laken unter ihr. Mit der anderen Hand massierte sie ihre Brustwarzen, die sich steil aufgerichtet hatten und wo sie jetzt wünschte, dass Armin mit seiner Zunge darüber strich, um ihre Nippel dann einzusaugen und leicht darauf herumzubeißen. Susi spürte, wie aus ihrer noch geweiteten Vagina neuerlicher Liebessaft herausfloss, den sie nun auf den Innenseiten ihrer Schamlippen verteilte. Sie steckte sich zwei ihrer Finger in ihre Vagina und bewegte sie schnell vor und zurück, während sie mit dem leicht abgespreizten Daumen ihren Kitzler weiter massierte, bis sie schließlich schon nach kurzer Zeit zu einem weiteren Orgasmus gelangte, bei dem Susi nun stöhnend aufschrie und ihr Becken

dazu in zuckenden Bewegungen auf und ab bewegte. Danach blieb Susi ruhig liegen und wartete darauf, dass sich ihre Atmung wieder normalisierte. Dabei spürte sie, wie ihre Schamlippen und die Öffnung ihrer Liebeshöhle rhythmisch zuckten und sich ihr ganzes Inneres immer wieder zusammenzog.

Als Susi am nächsten Morgen erwachte, fühlte sie sich angenehm erholt und befriedigt, wobei sie aber auch jetzt die Nähe von Armin herbeisehnte, denn auch jetzt verspürte sie ungebändigte Lust auf ihn und seinen durchtrainierten Körper. Ein Blick auf ihr Handy sagte Susi, dass es Zeit war, aufzustehen und sich für die Arbeit fertigzumachen. Wenige Zeit später, als Susi an ihrem Schreibtisch saß, vibrierte ihr Handy und von Armin kam ein morgendlicher Gruß, bei dem Susi leicht ins Schwitzen kam.

„Guten Morgen, meine Süße, danke für den schönen Abend. Ich bin jetzt schon wieder geil auf Dich und auf Deinen süßen kleinen Po, den ich gern ebenso beglücken würde, wie Deine feuchte Liebeshöhle gestern Abend. Hast Du nicht Lust, dass wir uns heute Abend wieder treffen und miteinander einige geile Stunden verleben?“

Susi schmunzelte und antwortete sofort mit einem „Oh ja, ich habe Lust, und was für welche.“

Erst danach dachte Susi darüber nach, was Armin heute mit ihr machen wollte. Mit anal hatte sie so gar keine Erfahrung und ihr war etwas bange, dass es vielleicht nicht klappen würde. Außerdem hatte sie zugegebenermaßen Angst, vor dem Schmerz der bei Analverkehr vielleicht entstehen könnte. Aber dann sagte sie sich, dass sie mit Sicherheit Armin darauf ansprechen könne.

Doch nur bei dem Gedanken an den heutigen Abend merkte Susi, wie sich der Zwickel ihres Slips feucht-warm anfühlte. Schnell ging sie zur Toilette, zog in der Kabine das Höschen herunter und befühlte ihre Scham. Wunderbar feucht und bereit zu allem, was Armin sich vorstellte. Susi konnte nicht widerstehen und massierte sich ihren Saft auf die Schamlippen und den Kitzler, wodurch sie ihre eigene Lust wieder enorm gesteigert hatte. Sie war so geil, dass sie etwas länger auf der Toilette blieb und sich mit einigen wenigen Handbewegungen zu einem Orgasmus brachte, der auch im Nachhinein ihr Höschen schön feucht hielt. Susi schüttelte über sich selbst den Kopf, doch dann empfand sie es als ungemein antörnend und freute sich auf den Abend mit Armin.

Armin wartete bereits auf Susi, als diese von der Arbeit kam. Unter seinem langen Lodenmantel trug er zu ihrer Belustigung nur

eine eng anliegende Boxershort, welche die Ausbeulung an der richtigen Stelle noch unterstrich. Susi zog in am Revers in ihre Wohnung und griff dann sogleich ungestüm an seine pralle Männlichkeit, was Armin ein lustvolles Aufstöhnen entlockte. Küssend entledigten sich beide in Susis Flur ihrer Kleidung und vergnügten sich zunächst einmal in stehender Position, wobei Armin hier schnell und tief in Susis feuchte Liebeshöhle eindrang und immer wieder rasch zustieß, so dass Susi schon nach wenigen Stößen das erste Mal zu einem Orgasmus kam, den sie laut herausschrie. Danach verstaute Susi ihre mitgebrachten Einkäufe und servierte eine Kleinigkeit zu essen. In dieser Zeit bewegten sich sowohl Susi als auch Armin völlig frei und nackt in der Wohnung, was bei beiden die Lust aufs Neue steigerte. Während sie noch vor dem Teller mit den Schnittchen saßen, nahm Susi die Mayonnaise vom Tisch, ließ diese auf

Armins hoch aufgerichtetes und steifes Glied tropfen, um sie dann genüsslich abzulecken. Armin konnte seine Lust und seine Begierde kaum noch bremsen, als Susi ihn mit ihren weichen Lippen und ihrer feuchten Zunge beglückte. Kurzerhand hob er Susi hoch und positionierte sie vor sich auf der Couch. Während Susi so breitbeinig vor ihm kniete und ihm ihren süßen knackigen Po zugewandt hatte, gestand er ihr, dass er sie gern anal nehmen würde. Susi wiederrum erklärte ihm ihre Bedenken und ihre Jungfräulichkeit in dieser Hinsicht.

„Ok Süße, ich werde ganz vorsichtig sein und Dein Poloch erst einmal daran gewöhnen, dafür habe ich Dir auch etwas mitgebracht“, antwortete Armin.

Er ging zu seinem Lodenmantel und holte aus dessen Tasche einen kleinen Dildo, der schmaler im Umfang war, als herkömmliches

Spielzeug dieser Art. Er benetzte ihn mit seinem Speichel und führte ihn ganz vorsichtig und langsam bei Susi anal ein. Diese kniete immer noch vor Armin und nahm zunächst einen kurzen ziehenden Schmerz war, der aber schnell abflaute, nachdem der kleine Dildo bis zum Anschlag in ihrem Po steckte. Nun drang Armin mit seinem harten Glied langsam in ihre Liebeshöhle ein und bewegte sich langsam und vorsichtig. Susi spürte, wie er mit seinem Penis an dem kleinen Dildo entlangfuhr, doch es bereitete ihr weder Schmerzen noch ein unangenehmes Gefühl, so dass sie sich rasch darauf konzentrieren konnte, was ihr gerade am meisten Spaß machte. Als Armin nun auch noch damit begann, ihren Kitzler zu massieren, indem er um sie herum griff und seine Hand zwischen ihre Schenkel schob, konnte Susi nicht mehr an sich halten. Sie bewegte sich schneller und schob ihr Becken immer rhythmischer an

Armin, so dass dieser sehr tief in sie eindringen konnte. Gemeinsam kamen Susi und Armin zum Höhepunkt, der für Susi viel intensiver war, als alle bisherigen Orgasmen.

Keuchend drehte sich Susi zu Armin, küsste ihn und spürte den Dildo in ihrem Hintern kaum noch. Armin schlug vor, dass sie den Dildo noch eine Weile bei sich behalten sollte, damit ihre Rosette noch etwas gedehnt würde, bevor er anal in sie eindringen wollte. Susi hatte nichts dagegen, denn sie vertraute auf Armin und seine Fähigkeiten. Als sich beide wieder etwas erholt hatten, begann Armin sein Liebesspiel von vorn. Mit seinen Händen und seiner Zunge erkundet er Susis Körper, als ob er diesen das erste Mal aus nächster Nähe kennenlernte. Susi, welche die Augen geschlossen hatte, meinte seine Hände überall gleichzeitig auf ihrem Körper zu

spüren und gab sich diesem erotischen Gefühl gänzlich hin. Als Armin merkte, dass Susis Vagina erneut vor Geilheit zu tropfen begann, zog er langsam und mit geübten Händen den kleinen Dildo aus ihrem Po. Für Susi fühlte es sich zwar gut an, doch sie spürte auch, wie ihre Rosette immer noch weit geöffnet und bereit für sein hartes Glied war. Armin befeuchtete die Spitze seines Penis mit ihrem Liebessaft, indem er die Eichel zwischen ihren Schamlippen rieb und dabei immer wieder ihren Kitzler traf und diesen kurz massierte.

Dann legte Armin beide Hände auf ihre Arschbacken, zog sie auseinander und drang dann schließlich langsam in sie anal ein. Als die Eichel schließlich den engen Durchgang des Schließmuskels passiert hatte, ließ auch der leichte ziehende Schmerz für Susi nach und plötzlich fühlte sich der Penis in ihrem Po unglaublich geil an. Langsam bewegte

sich Armin in ihr und Susi hatte das Gefühl, dass sie nun gleich zu einem explosionsartigen Orgasmus kommen würde. Armin aber genoss die extreme Enge, die sein Glied fest umklammert hielt, während er sich in einem rhythmischen Auf und Ab in Susi bewegte. Sie selbst legte nun einen Finger auf ihren mittlerweile überreizten Kitzler und schon allein diese Berührung ließ sie aufschreien, denn es hatte ausgereicht, um dem Höhepunkt seinen Weg zu bereiten. Susi drückte ihren Po eng an Armins Schritt und dieser hatte das Gefühl, dass jemand sein Glied mit eiserner Faust umklammerte, was ihn nahezu gleichzeitig zum Höhepunkt kommen ließ. Stöhnend und zuckend entleerte sich Armin in Susis Po und hielt dabei ihr Becken immer noch hart umklammert und drückte es fest gegen sich, damit er das intensive Gefühl beim Abspritzen so lange wie möglich genießen konnte. Nachdem Susi mit Armin noch

gemeinsam duschen war, fragte er, ob es nun so schlimm war, wie sie es sich vorgestellt hatte, dass er sie heute anal genommen hatte. Susi lächelte und schüttelte den Kopf, dann küsste sie Armin und antwortete: „Nein Liebster, es war einfach nur wunderschön und eine völlig neue Erfahrung, die ich gern wiederholen möchte“. Armin lachte und versprach ihr noch viele Male lustvolle Dates auf diese Weise.

Seit dem Abend, an dem Susi eine ganz neue Erfahrung mit Armin machen konnte, hatten sich beide regelmäßig gesehen und immer wieder ihren Spaß miteinander gehabt. Heute nun wollte Armin seinen Kumpel mitbringen und sie wollten zu dritt einen vergnüglichen Abend verbringen. Susi hatte sich bereits frisch gebadet und wartete auf ihren Besuch. Dabei spielte sie gedankenverloren immer wieder an ihrer Scham herum und genoss das dauerhaft warme Gefühl, was sich dabei in

ihr breitmachte. Sie hatte für sich selbst beschlossen, dass sie heute bei dem Dreier gern einmal zwei harte Glieder in sich fühlen wollte. Da sie an den letzten Abenden mit Armin immer wieder auf anale Weise befriedigt wurde, freute sie sich also ganz besonders auf das, was nun gleich hier stattfinden würde.

Kurz, nachdem Armin mit Martin eingetroffen war, saßen alle drei nackt auf der Couch, wobei die beiden Männer die weiche Haut von Susi streichelten, sie abwechselnd küssten und ihr immer wieder mit den Fingern in die Vagina eindrangten und sie dort fingerten, wodurch Susis Lust fast ins Unermessliche gesteigert wurde. Damit das Vorspiel aber nicht schon so schnell vorbei war, erhob sich Susi nun und kniete sich vor die beiden Männer hin, um ihnen im Wechsel an ihren harten Gliedern zu lecken und zu saugen. Hin und wieder nahm sie von

beiden den Penis gleichzeitig in den Mund, was Susi an ihr Vorhaben erinnerte. Armin setzte sich auf die Lehne der Couch und hob Susi auf sich, so dass er von hinten mit seinem Glied in ihren Po eindringen konnte. Susi spreizte die Beine weit, damit Martin, der sich zwischen ihren Schenkel befand nun freie Sicht auf die pulsierende feucht-rosa leuchtende Vagina von ihr hatte. Nachdem er mit seiner Zunge ihre Schamlippen geöffnet und den Kitzler massiert hatte, kniete er sich vor sie und schob sein großes Glied langsam in ihre Liebeshöhle hinein. In ihrem Inneren war es warm und feucht und bei jedem vorsichtigen Stoß spürte er hinter der dünnen Trennhaut den Penis von Armin, der in Susis Po steckte. Susi, die ihre Oberschenkel umklammert hielt, stöhnte laut auf, denn es fühlte sich unheimlich geil an, was da mit ihr passierte. Nicht nur ihre Liebeshöhle war bis zum Bersten gefüllt, sondern auch ihr Arsch. Die beiden Männer aber genossen die

zusätzliche Stimulation, die sie durch das gegenseitige Reiben ihrer Schwänze selbst erzeugten. Abwechselnd bewegten sich die Männer so, dass ihre harte Männlichkeit bei Susi rein und raus glitt und ihre Lustzentren getroffen wurden. Susi hielt die Augen geschlossen und genoss jeden einzelnen Stoß. In ihrem Kitzler kribbelte es, wenn Martin von vorn langsam und tief in sie eindrang, wodurch ihr Kitzler immer über seinen Schambereich rieb, was für Susi einen weiteren Reiz ausmachte, denn so wurde ihr Lustzentrum im Kitzler massiv angefeuert. Durch das Aufeinandertreffen der beiden Schwänze tief in ihrem Inneren, die abwechselnd auf ihren G-Punkt drückten, wusste Susi nicht mehr, von wo der nun aufkommende Orgasmus kam. Für sie fühlte es sich an, als ob sie regelrecht explodieren würde. Ein Zucken und Krampfen und Kribbeln durchzog ihren gesamten Körper, so dass Susi kaum noch atmen konnte und

einen Lustschrei nach dem anderen von sich gab. Martin, der von ihrem Höhepunkt regelrecht angetörnt wurde, stieß nun in schnellen Bewegungen immer wieder zu, so dass er durch diese Bewegung auch Armin schnell zu einem intensiven Orgasmus brachte. Doch nicht nur Armin fühlte sich wohl in dem sehr engen Bereich des Pos von Susi. Auch Martin hatte das Gefühl in einer besonders engen Muschi zu sein und diese kräftig zu stoßen, ohne dass diese sich weitete. Als Martin nun selbst zum Orgasmus kam und tief in Susi abspritzte, spürte er noch die zuckenden Bewegungen von Armins Schwanz, der gerade anal abgespritzt hatte.

Als schließlich alle drei erschöpft versuchten, zu Atem zu kommen, zogen sich erst Martin und dann auch Armin aus Susi zurück. Dabei floss das Sperma aus ihrer geweiteten Vagina und auch aus ihrer offenen Rosette heraus. Für Armin und auch Martin

ein sehr erregender Anblick, der Lust auf mehr machte.

Schon nach dem gemeinsamen Duschen war für alle drei klar, dass sie ihr Liebespiel im Bett von Susi fortsetzen wollten. Hier kam nun Armin in den Genuss, in die enge Rosette von Susi einzudringen, um es ihr anal zu besorgen. Dabei hatte er klar den Vorteil, dass Susis Poloch immer noch offenstand, von dem vorherigen Sexspiel. Susi, die dafür vor Martin kniete, lutschte zunächst an Armins Schwanz und fuhr mit der Zunge über die gesamte Länge seiner Erektion. Als Armin glaubte, erneut abspritzen zu müssen, veränderte Susi aber ihre Lage. Sie richtete sich vorsichtig etwas auf, so dass Sie Martin anal immer noch in sich spüren konnte, während sie mit ihren Schamlippen Armins Glied umschloss und langsam auf und abrutschte, wodurch die Spitze seiner Eichel immer mehr ihren

Kitzler massierte. Für Martin wurde es in dieser Stellung besonders eng in Susis Po, wodurch er schon nach wenigen Minuten zu einem neuerlichen Orgasmus kam. Susi und Armin hingegen kamen nun fast gleichzeitig, wobei Armin sein Sperma bis zu ihrem wogendem Busen spritzte. Susi ließ sich über Armin zusammenfallen und lag nun erschöpft mit dem Kopf auf seiner breiten Brust, während Martin sein erschlaffendes Glied langsam aus ihrem After zog. Wenig später verabschiedeten sich die beiden Männer, die wohl den erregendsten Abend seit langem genossen hatten, von Susi.

Diese wiederum hatte das Gefühl an allen Öffnungen so weit wie niemals zuvor zu sein. Mit zitternden Beinen begleitete sie ihre beiden Verführer bis zur Wohnungstür und nahm ihnen das Versprechen ab, so einen Abend bald zu wiederholen.

© 2015

like-erotica

Legesweg 10

63762 Großostheim

www.likeletters.de

info@likeletters.de

like-erotica ist ein Imprint des likeletters
Verlages.

Dieses Buch enthält sexuell anstößige Texte
und ist für Personen unter 18 Jahren nicht
geeignet.

Die Personen sind alle über 18 und wie der

Inhalt frei erfunden.

Alle Rechte vorbehalten.

Autorin: Bernadette Binkowski

Cover: © bigstockphotos.com / Lateci